

Es ist bekannt, dass in der Schule Jungen/Knaben von vielen Lehrerinnen bewußt benachteiligt werden (gerade in der Grundschule werden die ersten Klassen von Lehrerinnen geleitet) - die Lehrerinnen vermitteln die Staatsideale und erziehen staatskonform und damit den staatlich legitimierten Zeitgeist: auch heranwachsende Männer sind Schweine - gemäß dem bekannten Lied. Dass etwas nicht stimmt - auch wenn ein Ministerium nicht mit der <schonungslosen > Wahrheit (und dadurch nicht Zeitgeist / staats- bzw. gesellschaftskonform) an's Licht gehen darf - haben auch die Kultusministerien erkannt - siehe Presseartikel

Am 24.9 erhielt die FAZ zwei Leserbriefe:

Am 20.9 erhielt die FAZ einen Leserbrief mit der Analogie zur Medea:

Die berühmte Kindsmörderin Medea wollte durch die Ermordung der Kinder den Vater bestrafen - heute bestrafen deutsche Familiengerichte, welche nichts anderes sind, als dem dt. Matriachat(-recht) untergeordnete Instanzen, die Väter für den Fehler, in Dtl. Kinder gezeugt zu haben (wie in allen anderen Gerichtsbereichen ebenfalls üblich) **mehrfach** für diesen Fehler: durch Festlegung des monatlichen Bußgeldes (sog. Kindes- & Mütterunterhalt), durch Kriminalisierung des Ehemanns/Vaters sofern er den gesamten Unterhaltsbetrag nicht aufbringen kann, durch Entzug seiner Lebensbasis (inkl. Lebensfreude, -kraft und -mut), weshalb die meisten der 12.000 Selbstmörder und 40% der Obdachlosen aufgrund früherer Ehe und Vaterschaft in den Suizid bzw. in die Armut getrieben wurden, durch Unterstützung des mütterlichen Umgangsboykotts, durch Übertragung der Alleinsorge auf die Mutter (dazu bedarf es nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts) und durch Schaffung der Voraussetzung von PAS, wobei kein dt. Gericht PAS anerkennt.

Dabei vergessen die "ehrewerten" Richter, dass nicht nur Väter (körperliche und seelisch) zerbrechen / ermordet werden, sondern auch die unschuldigen Kinderseelen ! - also entsprechen solche Mütter exakt der Medea !

Dass es auch anders gehen kann, zeigt das Cochemer Modell von Prof. Proksch, Richter Rudolf et al / Rheinlandpfalz

Grundsätzlich: Leider gibt es Alleinerziehende, welche aus Wut, Haß oder Verlassenheitsängste den Umgang Kinder zum früheren Gattne / diesen Großeltern boykottieren. Wut & Haß richtet sich in den überwiegenden Fällen gegen den Vater.

Um den Wünschen solcher Mütter zu genügen, müssen die Kinder **einen Teil Ihrer Persönlichkeit herausreißen !**

- denn alle Kinder bestehen zu 50% aus Vater und 50% Mutter; aber durch die Wut / die Ablehnung der Mutter gegenüber dem Vater, müssen die Kinder ihren väterlichen oder männlichen Anteil ihrer Persönlichkeit abtöten / ausmerzen !

- dies gilt für das Weibliche, die Mädchen / Töchter und noch viel extremer für die Jungen (siehe dazu das Kapitel über die Internalisierung - das Buchs von Prof. Fthenakis „Die Väter“)

1. der Bremer Professor und Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie Dr. Horst Petri weist auf ein anthropologisches Grundgesetz hin < „Drama der Vaterentbehung“ Seite 23, Verlag Herder 1999> *Der Mensch ist das Produkt seiner Herkunft, Glauben und Zugehörigkeit zu einem familiären System, also die Wurzel des Menschen schlechthin*

Während bei Vaterlosigkeit und Vaterverlust (Tod) der Trauerprozeß irgendwann abgeschlossen werden kann, um der Einsicht in die Unabänderlichkeit zu weichen und neue Orientierungen zu ermöglichen, wird bei der Vaterabwesendheit die Anspannung aller genannten Gefühle **niemals** gelöst.

2. der Bremer Geschlechter- und Generationenforscher Professor Dr. Gerhard Amendt < „Vatersehn sucht“ S. 43, Universität Bremen, Institut für Geschlechter- und Generationenforschung 1999>

*Der Vater verkörpert die Tatsache, dass das „Gute“ nicht selbstverständlich ist, ...
Das Gute, das der Vater tut, ist von Güte getragen und eben nicht voraussetzungslos.*

Empathie: Fähigkeit, sich in andere gefühlsmäßig hineinzusetzen und soziale Kompetenzen zu entwickeln; sie ist die Voraussetzung und Grundlage jeder Beziehung.

... mangelhaft ausgebildete Empathie steht in einem entscheidenden Zusammenhang mit dem fehlenden Vater; d.h. wenn der Vater fehlt oder entwertet ist, leidet die Empathiefähigkeit, welche direkt abhängig ist, von der Intensität der väterlichen Beteiligung an der Sorge !

... dass gerade das alle Kultur und Beziehungsfähigkeit erst ermöglichende Einfühlungsvermögen in Andere nachträglich nicht entstehen kann

D.h. die sich ergänzende Wirkung von Mutter und Vater darf niemals unterbunden werden.

pathologische Folgen des Vaterverlustes als rtf Datei

Da man kein Mann mehr sein darf, sich auch nicht mehr als solcher fühlen darf, jedoch NUR als solcher fühlen kann, entstehen max. psychische Belastung oder auch Verwirrung - Suche nach dem Selbst.

Die Suche nach dem eigenen Selbst und eine positive Bestätigung der eigenen Existenz(-Berechtigung), wird durch die aktuelle Hexenjagd auf Jungen und Männer vollkommen unmöglich gemacht – denn ihnen wird alles Mögliche und Unmögliche Negative angedichtet / zugeordnet. Kein Junge kann zu einem seelisch und psychisch gesunden Jugendlichen (Gewalt auf der Straße und in Schulen => Erfurt) bzw. Mann heranwachsen und daher auch nicht für eine positive Zukunft beitragen – da fühlen sich die Feministinnen wieder bestätigt, denn sie sehen ihre Vision der gewalttätigen maskulinen Welt bestätigt und ignorieren nur zu gerne Ursache und Wirkung und damit auch, dass sie selbst diese Exzesse ermöglichten / verursachten (siehe „selbsterfüllende Prophezeiung“); wie viele der sexuellen Vergewaltigungen sind in Wahrheit ein Ausbruchsversuch aus einer erlebten kindlichen seelischen Vergewaltigung ?

Nachdem man kein Mann mehr sein darf, kann auch kein normales Selbstverständnis, Selbstsicherheit und Selbstwertgefühl entstehen; also wird zum Einen ein Ersatz gesucht (durch das Substituieren von Idolen / durch Leben mit Banalitäten und werten nach unwichtigen Äußerlichkeiten) und zum Anderen sucht man vielleicht sein ganzes Leben (unbewusst) nach der Erfüllung - jedoch ohne eine Chance diese je zu finden bzw. zu erreichen.

Jeder Mensch und jedes Kind will nur geliebt werden; wenn ein Junge, weil er männlichen Geschlechts ist und vielleicht von seiner alleinerziehenden Mutter ausgestoßen wird, weil dieser demselben Geschlecht wie sein Vater abgehört und sie an diesen erinnert, dann wird er vielleicht versuchen wie die Schwester zu werden oder in eine „arme ich“ - Haltung flüchten (Mitleid als Ersatz für die nicht erfahrene Liebe), nur um so etwas Liebe oder einen Liebesersatz zu erfahren / zu finden.

So entsteht eine seelisch verkrüppelte Jungengeneration (seit 1977) !

Da sexuelle Bedürfnisse auch auf Seiten der Mädchen / Frauen existieren, ist Sexualität vielleicht der einzige Aspekt, die einzige Möglichkeit, in der man noch Mann ist und sein darf.

Auf der Suche nach Liebe und Angenommen werden, wechselt man von der einen zur nächsten sexuellen Beziehung, lebt nur und durch exzessiven Sex - erfüllt nur von diesem einen Wunsch: Angenommen zu sein / zu werden und nur einen Eindruck von Liebe zu erfahren, dann wenn Mann der Frau in der Sexualität ein Erleben von großem Wohlgefühl verschafft hat (Ausbeutung der Menschlichkeit des männlichen Geschlechts ? !).

Wenn Mann nun das Gefühl des Angenommen worden sein in dieser Verbindung / Nacht erfahren hat, möchte man dieses als „Beweis“ des eigenen Wertes (durch die Sexualpartnerin) sehen / gewichten. Aber dieses Gefühl verliert sich (schnell) und braucht seine Bestätigung auch durch das

Lebensumfeld, denn man lebt nicht in einer Zweiergemeinschaft, isoliert von der Gesellschaft; daher ist Mann wie ein Dürstender, welcher immer wieder nach einer Quelle suchen muss - wobei nur diese Frauen als Quelle in Betracht kommen, welchen man Achtung, Respekt und Liebe entgegen bringt und erhofft, in dieser Verbindung Anerkennung und Angenommen sein und damit eine Bestätigung zu finden, dass auch ein Mann ein Mensch sein darf (kann).

Welcher Mann mit den Erfahrungen dt. FamilienUNRechts (Familienrechtssystem im christlichen Abendland) wagt noch einmal vorbehaltlos zu lieben ?

Um nicht völlig zu zerbrechen, baut man einen Schutzwall auf, welcher nur eine Ahnung von Liebe zuläßt - jedoch wird dieser Schutzwall keine Liebe mehr zulassen, zu der man sich vor der Erfahrungen mit dem dt. Familienrechtssystem / mit einer dt. Gattin "hinreißen" ließ - dies schließt leider auf immer auch die Kinder ein, um den unerträglichen Schmerz nie mehr in diesem extremen Maß fühlen zu müssen.

Leugnen der Wahrheiten

- **in den Städten wird jede 2. Ehe geschieden - Tendens steigend**
- **dt. Ehe halten durchschnittliche 6,7 Jahren - Tendens sinkend**

Prof. Dr. Herwig Birg vom Demographischen Institut teilte Heinrich S. mit, dass wir in Deutschland 35% zu wenig Geburten haben und die Väterproblematik im Promillebereich liegt. Daraufhin erkundigt sich Heinrich beim bayr. statistischen Amt:

in 2001 wurden

115964 Kinder geboren dabei 19,2 % unehelich = 22265

von der Scheidung waren 22508 Kinder betroffen - erfasst werden jedoch nur die Ehen; bei gleicher Verteilung wären auch 19,2 % unehelich Kinder betroffen = 4461 Kinder

Damit haben wir in 2001 von Scheidung & Trennung betroffene Kinder = 26969 Kinder

Wenn man davon ausgeht, dass nach dem 1. Jahr 60% ihren Vater nicht mehr sehen sowie heute in 2003 min. 70% ihren Vater nicht mehr sehen sind davon 16181 bzw. **in 2003 18878 Kinder vaterlos**

Dies sind Promillezahlen ? Jemand, der solches propagiert ist in höchstem Maße unseriös !
- oder zumindest vollkommen inkompetent.

Setzt man die achtzehntausend Kinder in Relation zu den 115964 geborenen Kinder = 16,2 %
Damit ließe sich ca. die Hälfte der 35% zu wenigen Geburten erklären !

Zudem (wie auch im materiellen) spricht man über seine schlechten Erfahrungen als Vater und hält potentielle Väter (im materiellen: denselben Schrott zu kaufen) davon ab, denselben Fehler zu begehen. Denn es ist jeder 5. Mann betroffen ! und das sind Promillezahlen ?

Ist nicht die praktizierte Rechtsordnung ein Spiegelbild des Staates wie dieser die Menschenrecht umsetzt ?

- Deutschland wurde 5x in Strasbourg wegen Verstöße gegen die Menschenrechte verurteilt !

Wie schon in der DDR, bewirkte die Staatspolitik (Aussage mancher Bürgerbüros: „es bringt nichts, gegen Bürokratie vorzugehen“ - denn die Macht der Bürokratie liegt im Nichtstun; damit wird klar, welcher Menschenschlag sich ideal zu einem Beamten eignet), dass die Bürger das Land

verlassen wollten - daher der Zaun mit dem bekannten Ergebnis 1989; die deutsche Resignationspolitik bewirkt, dass die Besten das Land verlassen (haben), wie auch vielen inzwischen aus der ehemaligen DDR weggezogen sind (wer bleibt zurück ?)

Ebenso wird konstant Frauengewalt gegen Männer und gegen Kinder ebenso geleugnet wie die min. 25% der sexuellen Gewalttaten von Frauen gegen Kinder ! - also wird alles, was damit in Zusammenhang steht, geleugnet und „Lösungen“ unter Umgehung von Wahrheit und Tatsachen gesucht (Recht in Deutschland entsteht durch Ignorierung von Wahrheit und Tatsachen) - jedoch kann so niemals eine Lösung gefunden werden, welche etwas bewirkt.

Dieses Eigentumsrecht am Kind lässt sich zu den Demonstrationen bzgl.

§ 218 zurückführen: „Mein Bauch gehört mir“ - und alles was darin ist ! <= Entrechtung und Entmenschlichung von Vater & (ungeborenen) Kindern !

Siehe dazu auch das Buch von Constantin Conrad: „Mutter warum hast DU mir das angetan“

www.constantinconrad.de 269 Seiten zu Euro 10.-

Siehe auch die Bücher von Fr. Dr. Karin Jäckel < www.karin-jaeckel-autorin.de >: "Furcht vor dem Leben"

wenn Jugendliche den Tod als einzigen Ausweg sehen oder "Mein Kind gehört auch zu mir"

Einige Gedanken des Autors Hans Helmut Kirst

- die von uns gewählten Politiker / Minister sind vor allem ein Spiegelbild unserer Wünsche & Hoffnungen.

Zwar gibt es Statistiken über Selbstmord (12.000 / Jahr), jedoch wird der **INDIREKTE Mord als die HAUPT - Todesursache** für das vorzeitige Ableben verschwiegen ! Trennung und Scheidung verbunden mit Unrecht durch Gerichte & Staat und damit durch die Gesellschaft (tabuisiert, da es in der zensierten Presse nur angedeutet wird, denn hier sind Richter und Beamte diejenigen, welche indirekt einen Mord ausüben) führt zu so großem Leid, dass man es nur mit der UnMenschlichkeit und mit dem Leid der Menschen unter den N A Z I s vergleichen kann, wobei auch heute zigtausende Bürger pro Jahr einen unnatürlichen Tod sterben !

- so läßt sich wiederum dieser Nachfolgestaat und die ausübenden Beamten als die Verursacher der zigtausend Tode bestimmen; wiederum wird die Gesellschaft durch WEGSEHEN zum Gehilfen von Mördern, denn auch die bundesdeutsche Gesellschaft distanziert sich nicht von den Verbrechen - mit derselben Ausrede, nichts davon gewußt zu haben ?

Wie oft sind Personen, die sich für die Gerechtigkeit einsetzen und Personen die für die Justiz arbeiten, Gegenspieler ? ! Wird durch ein reines Gewissen ein Leben sinnvoll ?

Wie groß ist die Selbstmordsehnsucht im Christentum ? - durch das unerträgliche Leid werden

- ehemalige Ehepartner werden in den Alkoholismus getrieben (wie viel Millionen Alkoholiker hat das deutsche Unrecht und "soziale Gesellschaftssystem" schon auf dem Gewissen)

- als nervliche Wracks werden Drogen und Zigaretten konsumiert und der Körper langsam zerstört <= bw. durch brutale Lieblosigkeit wird einem Familienmitglied das Herz zerbrochen

Kindern wird das Urvertrauen zerstört und sie werden in die Verzweiflung getrieben das arglose Vertrauen der Kinder wird ausgenutzt und diese in die letzte Ausweglosigkeit getrieben (wie viele Kinder leben dadurch als Panks, in Abrißbuden, schnüffeln Leim, sterben jeden Tag ein wenig)

- sie reagieren ihr Leid - vor allem Jungen an Spielautomaten, Ballerspielen, Autojagden, etc. ab; Mädchen, die nach unerfüllter Liebe hungern (auch nach der des Vaters, wobei ebenfalls frustrierte, ohne Vater aufgewachsene Jungen, ihnen das Vermißte nicht geben können) und

- sich irgendeinen ins Bett holen.
- wenige Minuten der Ablenkung werden durch sog. Kicks erkaufte (Todessehnsucht am KFZ Lenker, U-Bahn Surfen, etc.)
 - <= ein ehelich / durch die Scheidung frustrierter Chef peinigt daraufhin seine Angestellten
 - < Mobbing > bis diese daran zerbrechen
 - Großeltern sterben früher, da sie den Verlust der Enkelkinder nicht mehr ertragen

Das Leben ist für die Meisten nicht mehr lebenswert, wenn nicht jeder sich an dem erfreuen darf, was ihm gefällt oder wichtig ist - die EIGENEN KINDER, wenn nicht gesagt werden darf, was gesagt werden muß, wenn nicht geglaubt werden darf, wonach zu glauben es drängt !

Denn man fühlt sich durch das staatliche Unrecht, welches zumeist durch die Mütter ausgenutzt wird, systematisch zu Tode gequält (es erfolgt Selbstmord in Raten wie oben erwähnt bw. durch Alkohol)

Warum in Bayern die Münchener GWG so vehement immer wieder vom Richter/innen verlangt wird: kann es daran liegen, dass - nach meinen Informationen - diese ist zusammen mit Herrn Prof. Rüfling in der CSU nahen Hans Seidl Stiftung „tätig“ ist ?